

Werk

Label: Advertising

Ort: Frankfurt a. M.

Jahr: 1881

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?503540463_0002|log50

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

ANZEIGEN.



LITERARISCHE ANSTALT, RÜTTEN & LOENING, FRANKFURT A. M.
VERLAGSBUCHHANDLUNG.

GOETHE-JAHRBUCH

Herausgegeben

von
Dr. LUDWIG GEIGER

== ERSTER BAND 1880. ==

Gebunden in Halbfranz Mark 12. 50, gebunden in Leinwand Mark 10.

Mit Beiträgen von:

HERMAN GRIMM, W. v. BIEDERMANN, SCHERER, BARTSCH, DÜNTZER,
WILMANN, GOEDEKE, G. v. LOEPER, ERICH SCHMIDT, CREIZENACH,
HIRZEL, HUEFFER, URLICHS, BURCKHARDT u. A.

Beim Erscheinen des zweiten Jahrgangs freut es uns constatiren zu können, dass das »GOETHE-JAHRBUCH« bei dem gebildeten Publikum ein so reges Interesse gefunden, wie wir es kaum zu hoffen wagten; ebenso haben aber auch die berufensten Kritiker das Unternehmen »als die Erfüllung eines lang gehegten Wunsches der Goethefreunde«, ja wir dürfen sagen, geradezu als »freudiges literarisches Ereigniss« begrüsst und anerkannt. Diese allseitigen Beweise thatkräftiger Antheilnahme machen es dem Herausgeber wie der Verlagshandlung zur Pflicht, auf dem beschrittenen Weg weiter zu gehen und wir glauben mithin dem »GOETHE-JAHRBUCH« dauernden Bestand in unserer Literatur versprechen zu dürfen.



GOETHE IN ITALIEN.

ORIGINAL-PHOTOGRAPHIE NACH DEM GEMÄLDE

VON

H. W. TISCHBEIN.

Aufgezogen auf grauen Karton (48 x 62 cm.) M. 10.

Die Verlagshandlung hofft mit der Veröffentlichung dieses interessanten Bildes, das Goethe »in sinniger Betrachtung unter römischen Alterthümern« darstellt und das wie kein anderes Goethe's edle Gesichtszüge getreu wiedergibt, allen Kennern und Freunden des Dichters eine wirkliche Freude zu bereiten. »Das Bild von Tischbein« — sagt Zarncke — »ist seinem Entwurfe nach zweifelsohne das grossartigste aller Goethe-Bildnisse«. Und Goethe selbst schreibt darüber aus Rom, 27. Juni 1787: »Mein Portrait wird glücklich, es gleicht sehr und der Gedanke gefällt Jedermann«.

== Vergl. Bibliographie Seite 535. ==

LITERARISCHE ANSTALT, RÜTTEN & LOENING, FRANKFURT A. M.
VERLAGSBUCHHANDLUNG.

GOETHE -FORSCHUNGEN

VON

WOLDEMAR FREIHERR VON BIEDERMANN.

Gebunden Mark 9. —

»Wer sich irgend eingehender mit Goethe beschäftigt hat« — sagt Julian Schmidt in einer Besprechung — »kennt den Verfasser als einen der einsichtvollsten Forscher in dieser Richtung und wird sich freuen, diese Aufsätze, die sich über alle möglichen Zweige der Goethe-Literatur verbreiten, nun zusammen zu haben.« Zeugen dieselben von gründlichen, wissenschaftlichen Studien, so wollen sie doch keineswegs ausschliessend oder auch nur vorwiegend dem wissenschaftlichen Gebrauch dienen und gewiss werden dieselben nicht blos von Literaturkennern im engeren Sinne willkommen geheissen werden, sondern literarisch Gebildeten überhaupt eine angenehme Lektüre bieten.



GOETHE'S FAUST

ALS

BÜHNENWERK

VON

WILHELM CREIZENACH.

Geheftet ca. Mark 2.

Die Frage, in wie weit Goethe's Faust auf die Bühne gebracht werden könne und solle, ist in der letzten Zeit viel erörtert worden, und hat das lebhafteste Interesse der weitesten Kreise erregt. Der Verfasser hat sich bestrebt, das ganze auf diese Frage bezügliche, weitverstreute Material klar und übersichtlich zusammenzustellen, die mannigfachen Schicksale Faust's auf der Bühne anschaulich zu schildern und hat namentlich auch die bisher gar zu wenig in Betracht gezogene Vorfrage, in wie weit Goethe selbst den Faust als Bühnenwerk betrachtet wissen wollte, zum Gegenstand einer eingehenden Untersuchung gemacht.



LITERARISCHE ANSTALT, RÜTTEN & LOENING FRANKFURT A. M.
VERLAGSBUCHHANDLUNG.

MOLIÈRE.

SEIN LEBEN UND SEINE WERKE.

VON
FERDINAND LOTHEISSEN.

Mit dem Bildniss Molière's in Radirung nach dem Original-Gemälde im Besitze des Herzogs von Aumale.

Gebunden in Leinwd. M. 10, in Halbfranz M. 12.

»Lotheissens Buch« — sagt Heinrich Laube in einer Besprechung — »liest sich, natürlich fliegend geschrieben, wie ein Unterhaltungsbuch und entwickelt doch die ganze Geschichte des französischen Theaters, die ganze Lebensgeschichte Molière's. Diese Lebensgeschichte des grossen Schauspielers und Comödien-Dichters, welcher das französische Lustspiel begründet hat, ist interessant wie ein Roman. Lotheissen bringt Aufklärungen über Molière's Privatverhältnisse, welche zum Theil auch den Franzosen neu sein werden . . .« Und die Kölnische Zeitung sagt u. a.: »Das Buch ist eine der werthvollsten Bereicherungen der französischen Literaturgeschichte die seit Jahren erschienen ist.«



DANTE ALIGHIERI.

SEINE ZEIT, SEIN LEBEN UND SEINE WERKE.

VON
JOH. ANDR. SCARTAZZINI.

Zweite mit Nachträgen versehene Ausgabe.

Gebunden Mark 9.

In allgemein fesselnder und anregender Form gibt das vorstehende Werk ein vollständiges Charakterbild Dante's, des grössten und gelehrtesten Dichters des Mittelalters, des Schöpfers der italienischen Literatur. Dabei versäumt der Verfasser nicht ein eindringliches Bild zu entwerfen jener überaus interessanten Epoche italienischer Geschichte, von Zeit und Volk, von Familie und Staat, die die Bedingungen waren, unter denen ein so emirenter Geist sich entwickelte.

LITERARISCHE ANSTALT, RÜTTEN & LOENING, FRANKFURT A. M.
VERLAGSBUCHHANDLUNG.

LESSINGS
PERSÖNLICHES UND LITERARISCHES VERHÄLTNIS
ZU
KLOPSTOCK.

VON
DR. FRANZ MUNCKER
PRIVATDOCENT A. D. UNIVERSITÄT MÜNCHEN.

Geheftet Mark 5. —

Wie mit Klopstock die deutsche Poesie im engeren Sinne, so beginnt mit Lessing unsere neuere grosse Literatur überhaupt; dem ersten wahrhaften Dichter tritt der grösste Kunstrichter aller Zeiten zur Seite: die Werke, mit welchen Klopstock unsere neuere Poesie eröffnet, wählt Lessing zum Gegenstand seiner Besprechung und begründet damit die ästhetische Kritik. Von diesem Gesichtspunkt behandelt der Verfasser die Beziehungen beider Geistesheroen, unter deren gemeinschaftlichem Wirken sich unsere gesammte Literatur so erfolgreich entfaltet hat.



JOHANN GEORG HAMANN
IN SEINER BEDEUTUNG
FÜR DIE
STURM- UND DRANGPERIODE.

VON
DR. JACOB MINOR
PRIVATDOCENT A. D. UNIVERSITÄT WIEN.

Geheftet ca. Mark 2.

In Form eines literarhistorischen Essays und frei von jedem gelehrten Beiwerk gibt der Verfasser einen charakteristischen Ueberblick über jenen geistreichen und eigenthümlich tiefen Denker, der in seinen tief sinnigen Schriften, die noch heute eine »Fundgrube nicht nur wichtiger Einsichten, sondern ganzer Tendenzen« bilden, die Ideen vergeistigte, von welchen die Sturm- und Drangzeit erfüllt war, und der wohl der »Vater der Sturm- und Drangperiode« genannt zu werden verdient.

LITERARISCHE ANSTALT, RÜTTEN & LOENING FRANKFURT A. M.
VERLAGSBUCHHANDLUNG.

BEITRÄGE ZUR TEXTKRITIK UND CHRONOLOGIE
DER DICHTUNGEN
JOHANN CHRISTIAN GÜNTHERS

VON
BERTHOLD LITZMANN.

Geheftet Mark 3. 60.

JOHANN CHRISTIAN GÜNTHER, der nach dem Ausspruch GOETHE'S
»ein Poet in vollem Sinn des Worts genannt werden darf«, hat neuerdings
durch die in der Stadtbibliothek zu Breslau aufgefundenen Original-
Manuscripte vielfach das Interesse der Literaturhistoriker in Anspruch
genommen. Eine mehrjährige Beschäftigung mit dem Leben und den
Schriften GÜNTHERS hat den Verfasser obiger Schrift dazu geführt, eine
kritische Sichtung der überlieferten Texte seiner Dichtungen vorzu-
nehmen und an der Hand des neuentdeckten Materials die dadurch
erzielten Resultate für die Wissenschaft festzustellen.



ABHANDLUNGEN

ÜBER

DANTE ALIGHIERI

VON
JOH. ANDR. SCARTAZZINI.

Geheftet Mark 5. —.

Gelegentlich einer Besprechung der neuen Ausgabe von Scartazzini's
Dante-Biographie kündigt Karl Witte das bevorstehende Erscheinen dieser
Abhandlungen wie folgt an: »Jeder Dante-Forscher wird die verheissene
Arbeit mit Ungeduld erwarten, Scartazzini's unerreicht dastehende Un-
sicht schützt ihn vor leichtfertigen Hypothesen . . . ; sein Scharfsinn
hat ihn schon so oft kaum wahrnehmbare und doch wichtige Fäden
des Zusammenhangs erkennen lassen, dass seine Schrift zweifellos eine
reiche Fülle von Belehrendem und Anregendem darbieten wird«.



Soeben erschien unser sehr reichhaltiger antiquarischer

LAGER-CATALOG 89:
Deutsche Literatur- und Gelehrten-geschichte.

2065 Nummern.

(Die Abtheilung »GOETHE« 170 Piecen, diejenige der »Briefwechsel«,
darunter viele von GOETHE, 102 Nummern umfassend.)

Derselbe steht gegen Einsendung von 10 Pf. für Francatur zu Diensten.

Frankfurt a. M., März 1881.

JOSEPH BAER & CO.

Verlag von CARL CONRADI in STUTTGART.

Biographische und erläuternde Schriften
über
GOETHE UND SCHILLER
von
DIRECTOR HEINRICH VIEHOFF.

GOETHE'S LEBEN, *Geistesentwicklung und Werke*. 4. umgearb. Auflage.
4 Theile. 8°. (1877). In 1 Band brochirt Mark 9. — In 1 eleg.
Leinwandbd. Mark 10. —

SCHILLER'S LEBEN, *Geistesentwicklung und Werke*, auf Grundlage
der Karl Hoffmeister'schen Schriften neu bearbeitet (1875).
3 Theile. In 1 Bd. broch. M. 7. 50. In 1 eleg. Leinwandbd. M. 8. 50.

GOETHE'S GEDICHTE, erklärt und auf ihre Veranlassungen, Quellen
und Vorbilder zurückgeführt nebst Variantensammlung. 3. Auflage.
2 Bde. kl. 8°. (1876). Brochirt Mark 6. — In 1 eleg. Leinwandbd.
Mark 7. —

SCHILLER'S GEDICHTE, ebenso, 5. Auflage. 3 Bde. kl. 8°. (1876.)
Brochirt Mark 6. — In 1 eleg. Leinwandbd. Mark 7. —

Im Verlage von CARL KONEGEN (FRANZ LEO & Co.) in Wien ist
erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

J. MINOR UND A. SAUER.

STUDIEN ZUR GOETHE-PHILOLOGIE

19 Bogen. gr. 8°. Preis eleg. broch.: fl. 3. — = M. 6. —

Verlag von BREITKOPF UND HÄRTEL in Leipzig.

Leipzig und seine Universität vor
hundert Jahren.

Aus den gleichzeitigen Aufzeichnungen eines Leipziger
Studenten.

Mit Titelbild, Plan von Leipzig und Karte der Umgegend.

1879. XII. 128 S. gr. 8°. Broch. Mark 3. Eleg. geb. Mark 4.

Verlag von THEODOR HOFMANN in BERLIN.

GOTTHOLD EPHRAIM LESSING.

SEIN LEBEN UND SEINE WERKE.

VON

JH. W. DANZEL UND G. E. GUHRAUER.

Zweite berichtigte und vermehrte Auflage.

Herausgegeben von

W. v. MALTZAHN UND R. BOXBERGER.

Zwei Bände. — Eleg. brochirt Mark 15, gebunden Mark 18. 60.

»Zum Schlusse unseres Rechenschaftsberichtes dürfen wir aber nicht unerwähnt lassen, dass *Lessings Andenken in Deutschland durch ein Denkmal geehrt worden ist, wie keine Nation einem ihrer grossen Geister eines errichtet hat*; wir meinen: *Danzel-Guhrauers Biographie Lessings*, ein Werk, dessen wissenschaftliche Gründlichkeit, feine Kritik und glänzende Stilistik ihm unter den mustergiltigen Erzeugnissen deutscher Literatur einen hervorragenden Ehrenplatz sichern.«

(Vossische Zeitg. vom 22. Jan. 1881.)

Verlag von LS. EHLERMANN in Dresden.

GOEDEKE, DR. K., *Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung. Aus den Quellen.* Bd. I. II. III. 1—6. gr. 8°. broch. (Das Schlussheft wird im März ds. Js. erscheinen.)
Mark 32. 40

»Es ist bekannt mit welchem ausnehmenden Fleisse dieser Grundriss gearbeitet, wie er fast erschöpfend zu nennen ist in Bezug auf die *dii minorum* und *minimarum gentium* der Literatur, somit über die Grenze hinaus, wo die Nationalliteratur aufhört, und die Bibliographie anfängt, noch genaue Daten bietet; doch auch die Urtheile über hervorragende Dichter sind wohlbegründet, und das Verzeichniss ihrer Werke ist durchaus vollständig.«

(*Blätter f. literar. Unterhalt.* 1881, Nr. 4.)

»Ein Riesenwerk echt deutscher Arbeit, eines nicht genug zu rühmenden Fleisses, einer gewissenhaften Gründlichkeit, der wir nicht nur unsere Bewunderung zollen müssen, die wir auch durch Einverleibung des Werkes in unsere Bibliotheken ehren sollten.«

(*Didaskalia.* 1878, Nr. 2. 3.)

»Dieses eminent gelehrte Werk, das sich bescheidener Weise einen Grundriss nennt, das aber bezüglich der Vollständigkeit der Bibliographie nicht nur in Deutschland, sondern überhaupt ganz einzig dasteht, ist für alle Diejenigen unentbehrlich, die sich näher mit deutscher Literaturgeschichte oder einer Spezialität derselben beschäftigen wollen.«

(*Der Bund [Bern]* 1878, Nr. 3.)

GOEDEKE, DR. K., *Die deutsche Dichtung im Mittelalter.*
2. verm. Aufl. mit vollst. Sachregister von K. G. u. Buch XII, enth.:
Niederdeutsche Dichtung im Mittelalter von H. Oesterley. Lex.-8°. (LXIX) u. 1088 S. broch. Mark 13. —

GOEDEKE, DR. K., *Goethe und Schiller.* Biographien. 2. Aufl.
broch. 2. 80. geb. Mark 3. 80

Verlag der G. J. GÖSCHEN'schen Verlagshandlung in Stuttgart.

GOETHE'S FAUST
erster und zweiter Theil

erklärt von
OSWALD MARBACH.

31 Bogen 8°. M. 8.

Das Werk ist hervorgegangen aus Vorlesungen, welche der Verfasser (ord. Professor an der Universität Leipzig) über Goethe's Faust gehalten hat. Dasselbe bringt eine Analyse des Dichtwerkes Scene für Scene. Alles zum Verständnisse der Dichtung Nichtnöthige, Ueberflüssige und Störende ist vermieden, dagegen alles zum Verständniss Erforderliche eingeflochten, indem an vom Dichter Vorausgesetztes erinnert, Dunkles aufgeklärt, überhaupt die Seele des Lesers vorbereitet, der geistige Sinn erschlossen und so in die Gedankenkreise des Dichters eingeführt wird.

Im Verlage von A. DEICHERT in ERLANGEN ist erschienen:

GOETHE'S FAUST.
ERSTER UND ZWEITER THEIL.

Text und Erläuterung

in

VORLESUNGEN

von

ALEXANDER VON OETTINGEN.

I. (XVI u. 306 S.) Mark 5. —, eleg. geb. Mark 6. 50.

II. (IV und 364 S.) Mark 6. —, eleg. geb. Mark 7. 50.

VERLAG VON THEODOR KEPPEL, OLDENBURG.

GOETHE.

Photographie von Hofphotograph Fritz in Greiz nach einer bis jetzt **gänzlich unbekannt gebliebenen Original-Kreidezeichnung** von *Gerh. von Kugelgen*, aus dem Jahre 1808. Das »Freie deutsche Hochstift« zu Frankfurt a. M. sagt über dieses Portrait: *Das Goethe-Bildniss ist äusserst willkommen. Die Kreidezeichnung muss offenbar von Kugelgen mit grossem Fleisse liebevoll ausgeführt sein. Das Vorhandensein einer solchen war bisher völlig unbekannt.*

Preis der Photographie in Cabinetformat Mark 1. 20,
Quart Mark 3. 50, Folio Mark 5. —

Zu beziehen durch alle Buch- und Kunsthandlungen.

Librairie A. QUANTIN, 7, rue Saint-Benoît. PARIS.

GRANDES PUBLICATIONS ILLUSTRÉES
DES CHEFS-D'ŒUVRES FRANÇAIS ET ÉTRANGERS.

LE
FAUST DE GOETHE

TRADUCTION ET PRÉFACE NOUVELLES

Par H. BLAZE DE BURY

ILLUSTRATIONS HORS TEXTE A L'EAU-FORTE

Par LALAUZE

Gravures sur bois par MÉAULLE, d'après Vogel et Scott.



Un magnifique volume in-8° colombier, contenant un portrait et huit grandes compositions, gravées à l'eau-forte par LALAUZE et tirées hors texte.

Chaque chapitre est orné en plus d'un en-tête et d'un cul-de-lampe spéciaux, gravés à l'eau-forte et sur bois.

Éd. sur papier de Hollande à la forme, planches hors texte sur Hollande.
Prix: 50 fr.

EXEMPLAIRES NUMÉROTÉS

N^{os} 1 à 10 avec 3 suites. — N^{os} 11 à 100 avec 2 suites de gravures.

N^{os} 1 à 10 sur papier du Japon. Prix 250 fr.
— 11 à 55 sur papier de Chine. Prix 100 fr.
— 56 à 100 sur papier Whatman. Prix 100 fr.

Cette édition est la première édition d'amateur du chef-d'œuvre de Goethe. Les eaux-fortes de Lalauze seront comparées avec intérêt aux illustrations de Tony Johannot et d'Eugène Delacroix. Le texte est imprimé avec le plus grand luxe, sur du papier à la cuve fabriqué spécialement pour cet ouvrage. Des notices bibliographiques et artistiques des plus complètes terminent le volume.

Soeben erschien das dritte Heft von:

GESCHICHTE
DER
DEUTSCHEN LITTERATUR

VON

DR. WILHELM SCHERER,

o. ö. Professor der Deutschen Litteraturgeschichte an der Universität Berlin.

Der Umfang des Buches ist auf ca. 40 Bogen berechnet, die in etwa acht Heften à 1 Mark zur Ausgabe kommen.

Das erste Heft ist durch alle Buchhandlungen zur Ansicht zu erhalten.

BERLIN.

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

L. M. GLOGAU SOHN, Buchhandlung und Antiquariat in Hamburg und Filiale in Leipzig, liefern:

LAPPENBERG, J. M. *Reliquien des Frl. Sus. Catharina v. Klettenberg, nebst Erläuterungen zu den Bekenntnissen einer schönen Seele.* Hamburg. 308 S. broch. Mark 2. 50.

KELLNER, E. *Goethe und das Urbild seiner Suleika. (Marianne v. Willemer.)* Eleg. broch. nur Mark 2. —

SYNTAX, PEREGR. *Reimlexicon.* 2 Bde. Leipzig (statt Mark 18) Mark 9. —

JENSEN, WILH. *Nach Sonnenuntergang.* Roman. 2 Bde. Berlin, 1879. Eleg. broch. (statt Mark 10) Mark 2. 50.

PASQUÉ, E. *Goethe's Theaterleitung in Weimar.* 2 Bde. Leipzig, 1863. broch. (statt 9 Mark) Mark 4. 50.

Cataloge über das reichhaltige antiquarische Bücher-Lager publiciren mein Hamburger und Leipziger Haus.

Bibliotheken wie einzelne Werke werden stets zu höchsten Baarpreisen angekauft.

L. M. GLOGAU SOHN, HAMBURG UND LEIPZIG.

VERLAG VON GEBR. HENNINGER IN HEILBRONN A. N.

Vor kurzem erschien:

FAUST. Von **Goethe**. Mit Einleitung und fortlaufender Erklärung, herausgegeben von Prof. Dr. **K. J. Schröer** (Wien). *Erster Theil*. Eleg. geh. Mark 3. 75. In höchst elegantem Leinwandband mit Schwarz- und Goldpressung Mark 5.

In einem ausführlichen Artikel der »Gegenwart« 1881, Nr. 2 schreibt Prof. Dr. Karl Bartsch über die Schröer'sche Ausgabe unter dem Titel »Ein neuer Faustcommentar« u. A.:

»Schröers Arbeit liegt ihrem Charakter nach in der Mitte zwischen beiden (Loeper und Düntzer). Weniger das gelehrte Element in den Vordergrund stellend, als Düntzer gethan, geht er doch tiefer in die Sache ein als Loeper und berührt eine Menge Punkte, die Loeper's Commentar mit Stillschweigen übergeht. Wer in ein tieferes Verständniß der Goethe'schen Dichtung einzudringen versucht, wird in dem Buch von Schröer reichen Genuss und Anregung finden. Denn nicht nur der Erklärung bedürftige Einzelheiten werden hier erläutert, sondern der Commentar reiht an einen geistigen Faden die Gedankenentwicklung der Dichtung. — — Es sei daher allen Goethefreunden, und deren Zahl wächst ja in erfreulicher Weise, aufs wärmste empfohlen, um so mehr, als auch die Ausstattung bei billigem Preise eine sehr gefällige ist.

(Der zweite Theil erscheint im Sommer 1881.)



Im unterzeichneten Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

GOETHE-GEDENK-BUCH.

kl. 8°. Mark 1. 50.

GOETHE-BUCH.

herausgegeben von

PAUL KNAUTH.

kl. 8°. Mark 2.

LEIPZIG.

WILHELM FRIEDRICH. VERLAGSBUCHHANDLUNG.

Verlag von Wilhelm Hertz in Berlin
(Besser'sche Buchhandlung).

GOETHE

Vorlesungen gehalten an der K. Universität zu Berlin

von

Herman Grimm.

Zweite durchgesehene Auflage. 8°.

Preis eleg. geh. 6 Mark, geb. 7 Mark, in Halbfranz geb. 9 Mark.

BRIEFE GOETHE'S

an Sophie von La Roche und Bettina Brentano

nebst dichterischen Beilagen,
herausgegeben von

G. von Loeper.

8°. Elegant geheftet 6 Mark. Gebunden 7 Mark.

Erinnerungen und Leben der Malerin

LOUISE SEIDLER.

Aus handschriftlichem Nachlass zusammengestellt und bearbeitet

von

Hermann Uhde.

Zweite umgearbeitete Auflage. 8°.

Eleg. geh. 7 Mark, geb. 8 Mark.

VERLAG VON F. A. BROCKHAUS IN LEIPZIG.

Soeben erschien:

GOETHE'S BRIEFE

an die

Gräfin Auguste zu Stolberg,

verwitwete Gräfin von Bernstorff.

Zweite Auflage, mit Einleitung und Anmerkungen.

8°. Geh. Mark 2. 50. Cart. Mark 5.

Goethe's Briefe an die Gräfin Auguste zu Stolberg, einer der wichtigsten Beiträge zur Charakteristik des jungen wie des alten Goethe, waren schon seit mehreren Jahren vergriffen. Vorliegende neue gefällig ausgestattete Ausgabe, von Professor Dr. *W. Arndt* herausgegeben und mit werthvollen literar-geschichtlichen Excursen versehen, entspricht einem lebhaft empfundenen Bedürfniss der Goethe-Sammler und Literaturfreunde.